



## Deutsche Apotheker- und Ärztebank Sicherheit und Zuverlässigkeit beim E-Banking

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) ist speziell für die Angehörigen von Heilberufen ein kompetenter Partner in allen finanziellen und betriebswirtschaftlichen Fragen mit persönlicher Rundum-Betreuung. Um die hohen Ansprüche an Sicherheit und Verfügbarkeit insbesondere beim Online-Banking zu garantieren, vertraut die apoBank zum Schutz der webbasierten Anwendungen auf Airlock.

Die apoBank mit ihren rund 300 000 Kunden ist eine Universalbank, die im Finanzjahr 2006 eine Bilanzsumme von 32.95 Milliarden Euro erwirtschaftet hat. Das Produktspektrum der Bank orientiert sich an den besonderen Bedürfnissen der Heilberufsangehörigen. Dabei versteht sie sich nicht als reiner Finanzdienstleister. Vielmehr sieht man sich dem satzungsgemässen Auftrag verpflichtet: die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder und insbesondere der Heilberufsangehörigen, ihrer Organisationen und Einrichtungen. Folglich sind die Produkte der apoBank in ein betriebswirtschaftliches Beratungskonzept eingebettet.

### Modernisierung der Online-Banking-Plattform

Als modernes und leistungsorientiertes Finanzinstitut bietet die apoBank ihren Kunden eine breite Palette an Dienstleistungen – dazu gehört selbstverständlich auch das Internet-Banking. Für die vertrauensvolle und korrekte Abwicklung der elektronischen Kundentransaktionen, wie beispielsweise der gesamte Zahlungsverkehr, ist Sicherheit oberstes Gebot. Im Rahmen einer im Jahr 2005 initiierten Analyse der E-Business-Strategie wurde durch den Gesamtvorstand eine Anpassung der Strategie an aktuelle Entwicklungen und neue Anforderungen abgesegnet. Bei der E-Business-Strategie der apoBank spielt das Online-Banking eine zentrale Rolle.

Das Kompetenzzentrum Multi Channel Banking, das bankintern sämtliche elektronischen Kundenkanäle betreut, hat bei der Neuausrichtung der Strategie aufgrund von Marktanalysen und Kundenbedürfnissen die Empfeh-

lung abgegeben, die technische Infrastruktur grundlegend zu modernisieren. Sie sollte zukunftsfähig gestaltet werden und den Funktionsumfang für das Online-Banking aus Kundensicht deutlich erhöhen – durch neue Standardangebote und durch innovative Eigenentwicklungen, die auf die spezifischen Ansprüche der apoBank-Klientel zugeschnitten sind.

### Keine Kompromisse bei der Sicherheit

Wenn es um das Thema Sicherheit geht, ist die apoBank zu keinerlei Kompromissen bereit. Dazu Karsten Klaffl, Leiter Multi Channel Banking: «Für uns als Bank ist es natürlich von existenzieller Bedeutung, dass unsere IT-Systeme nicht geknackt werden können. Abgesehen vom betriebswirtschaftlichen Schaden, der dadurch entstehen könnte, wären die Folgen des damit verbundenen Reputationsverlustes noch viel gravierender und in der Dimension nicht abzuschätzen.»

#### Company Facts

Branche	Finanzdienstleister
Umsatzerlös 2007	37 070 Millionen €
Mitarbeiter	2 124
Unternehmenssitz	Düsseldorf
Kunden	306 600
Gründungsjahr	1902

Bei der Umsetzung der neuen Online-Banking-Plattform wurde deshalb gemeinsam mit den hauseigenen Experten der IT-Sicherheit sorgfältig evaluiert, welche grundsätzlichen Möglichkeiten zur Gewährleistung des angestrebten Grades an Sicherheit bestehen. Nach sorgfältiger Abwägung – es standen sowohl Eigenentwicklungen als auch Lösungen durch spezialisierte Anbieter zur Disposition – hat die apoBank schliesslich Airlock den Vorzug gegeben. Ausschlaggebende Punkte bei dieser Entscheidung waren insbesondere die Erfüllung der hohen Sicherheitsansprüche sowie das persönliche Engagement und der professionelle Einsatz der Airlock-Mitarbeiter vor Ort.

#### Fach- und Umsetzungskompetenz entschieden

«Der umfassende Wechsel in der IT-Infrastruktur auf der Grundlage unserer neuen E-Business-Strategie hat dazu geführt, dass wir das Thema Sicherheit aus einer anderen Perspektive als vorher beleuchten mussten», erklärt Karsten Klaffl. «Da war es wichtig für uns, dass wir einen kompetenten Partner an der Seite haben, der das erforderliche Know-how in Sicherheitsfragen mitbringt – und das hat uns bei Airlock am meisten überzeugt. Bei der Wahl von Airlock spielte, abgesehen von diesen sicherheitsrelevanten Aspekten, auch die geografische Nähe eine wichtige Rolle; sprachliche Missverständnisse – insbesondere wenn plötzlich auftretende Probleme im laufenden Betrieb gemeinsam mit dem Airlock-Support rasch und unkompliziert behoben werden müssen – konnten wir auf diese Weise von Anfang an vermeiden.»

Nach einer gründlichen Testphase ging die neue Online-Banking-Plattform in den produktiven Betrieb. Die bei der apoBank durch Airlock geschützten Webapplikationen werden nun permanent überwacht. Alle Zugriffe auf die Anwendungen werden systematisch kontrolliert und gefiltert. Zugelassen werden nur erfolgreich authentifizierte Benutzer über autorisierte Verbindungen. Jede Anfrage muss dabei einen mehrstufigen Filter durchlaufen, der unberechtigte Zugriffs- oder Manipulationsversuche in Sekundenbruchteilen automatisch erkennt und blockiert. Alles in allem verfügt die apoBank heute über modernste und ausgesprochen wirksame Mechanismen zum Schutz ihrer E-Banking-Infrastruktur.

Dazu noch einmal Karsten Klaffl: «Seit der Freischaltung unseres neuen Online-Banking-Systems im Februar 2007 läuft dieses seit einigen Monaten ohne eine einzige Störung einwandfrei. Dies ist für mich ein klares Zeichen, dass wir bei der Umsetzung der Lösung auf den richtigen Partner gesetzt haben. Unser heutiges Online-Banking genügt höchsten Sicherheitsansprüchen – das gibt mir persönlich ein sehr gutes Gefühl!»



*«Das enorme Know-how im Bereich Sicherheit und die grosse Umsetzungskompetenz des Airlock-Teams waren für uns Gold wert.»*

Karsten Klaffl, Leiter Multi Channel Banking bei der apoBank